

Rosenberg 3,

von

C. A. Dohrn.

Zu dem Seite 388 des Jahrgangs 1883 dieser Zeitung Berichteten über das Material der gelben Längsstreifen in den Furchen der Flügeldecken von *Dytiscus latissimus*-♀ kann ich als Nachtrag liefern, daß Colledge von Mülverstedt ein ♀ von *Dytiscus lapponicus* eingesandt hat, das gerade noch frisch genug conservirt war, um in den Furchen seiner Elytra genau dieselben rothgelben Haare zu constatiren wie bei der vorerwähnten Art. Aber sie sind anscheinend noch vergänglichlicher, denn in den meisten Furchen war der „geschorne Sammet“, dem sie zuerst ähnlich sehen, schon verschwunden und einem unscheinbaren trüben Gelb gewichen.

In Rosenberg 1 (Jahrg. 1882 S. 471) habe ich bereits erzählt, daß die dortige Gegend interessante Zwergformen liefert. Als neuer Belag mag gelten, daß mir jetzt ein wohlgebildetes ♂ von *Carabus marginalis* F. vorliegt, das nur 17 mm lang ist, während das normale Maß 23—24 mm austrägt.

Schon vor langen Jahren fand ich einmal auf dem Felde von Hökendorf einen *Carabus nitens* L., dessen Oberfläche ganz mattschwarz war: nur an dem äußersten Seitenrande der Elytra war noch ein schwacher grünlicher Schimmer wahrzunehmen. Ich hielt das Thier für ein überwinteres Stück, das durch zufällige Einflüsse die normale grünglänzende Farbe verloren hätte. Rosenberg liefert mir diesmal aber ein ebenso schwarzes Stück und ein Paar dunkle vermittelnde Uebergänge. Weder in Erichson, Schaum noch Thomson finde ich diese abweichende Färbung erwähnt.

Ein Rosenberger Exemplar desselben Käfers hat in der basalen Hälfte der Längslinie des Thorax ein symmetrisches, dem bloßen Auge deutlich auffallendes eiförmiges Grübchen.

Einem *Carabus hortensis* L. ist die linke Vorderschiene mißrathen; sie ist zu kurz, und bald unter ihrer Basis nach vorn verdreht, so daß die Schienensporen vorne statt hinten unter einer monstrosen Verdickung stehen.

Als seltenstes Stück der Einsendung wird *Dieerea moesta* F. gelten können, über deren Vorkommen hier bei Stettin schon im Jahrg. 39 S. 415 berichtet wurde.

Ein halbes Dutzend Exemplare von *Apoderus erythropterus* Gmelin, (vordem unter dem Namen *intermedius* Hellwig bekannt.) lassen mich glauben, daß Roseuberg der westlichste unter den constatirten Fundörtern ist: in Pommern wurde das Thier meines Wissens noch nicht gefunden.

Maikäfer - Pech

von

C. A. Dohrn.

Im Augustheft des Naturalista Siciliano 1883 von Enrico Ragusa berichtet Herr Teodosia De-Stefani aus Palermo unter dem Titel

Tre mesi di carcere per la Polyphylla Ragusae die tragische Geschichte, wie ein armer sicilischer Bauer um diesen Maikäfer drei Monate lang ins Loch gesteckt worden ist. Ich gebe eine kurze Uebertragung dieses Berichtes.

Polyphylla Ragusae *Kraatz*, welche früher für eine Varietät von P. Olivieri gehalten wurde — (sie steht noch nicht im Stein-Weise) — wurde von Herrn De-Stefani als neue und für den Tausch brauchbare Art gesucht, und er schrieb deshalb an einige seiner sicilischen Käferecollegen. Herr Miraglia in Sciacca, von dem er bereits früher 6 Exemplare erhalten hatte, antwortete ihm darauf: „im verflossenen Jahre hätte er ihm ganz leicht 50 Stück schicken können, in diesem Jahre habe er kein einziges gesehen.“

Darauf erwiederte ihm Herr De-Stefani: „Lieber Giuseppe, die Polyphylla Olivieri hat Deine mörderischen Absichten gemerkt, eine andere Route eingeschlagen, und ist auf den Küsten von Trapani betreten worden, wo mein Freund Lombardo mehr als 50 Individuen abgefangen hat.“

Da in diesem Briefe weiter nichts wichtiges stand, so hatte Herr Miraglia ihn nach dem Durchlesen in den Papierkorb geworfen, und demnächst war er mit anderem Kehrrecht erst in die Müllgrube und von da auf das Feld gerathen, wo ein Bauer ihn fand, und gedankenlos in die Tasche steckte.

Es wird nicht erzählt, welchen Grund der „Delegato de la questura“, offenbar ein Unterbeamter der hohen Obrigkeit, gehubt hat, gedachten Bauer festzunehmen; aber bei diesem Anlaß wird der Brief in seiner Tasche gefunden, und sein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Rosenberg 3 84-85](#)